

Auktionsmarkt

Artcurial expandiert

Schulterschluss zwischen Paris und Basel: Artcurial, das größte französische Auktionshaus, wird Teilhaber des Basler Wettbewerbers Beurret Bailly Widmer.

Von BETTINA WOHLFARTH, PARIS



© Beurret Bailly Widmer Auktionen

Bald mit längerem Namen in Basel, und zwar als Artcurial Beurret Bailly Widmer

Frankreichs größtes Auktionshaus Artcurial erwirbt Anteile der Schweizer Firma Beurret Bailly Widmer Auktionen ein. Das in Basel ansässige Unternehmen mit einem Geschäftsvolumen von rund 20 Millionen Euro pro Jahr wurde 2011 von Nicolas Beurret und Emmanuel Bailly gegründet; später schloss sich Markus Schöb von der Galerie Widmer an. Mit Schwerpunkt auf moderner und zeitgenössischer Kunst unterhält der Auktionator auch Büros in Zürich und St. Gallen. Artcurial besteht seit dem Jahr 2002 mit Hauptsitz in Paris und gründete neben Niederlassungen in Monaco und Marrakesch Büros in München, Wien, Brüssel sowie Mailand. Das französische Haus bietet Expertise in vielen Bereichen – von Kunst und Design über Luxusgüter bis hin zu Sammlerautos – und setzte im vergangenen Jahr 216,5 Millionen Euro um. Der Zusammenschluss ermöglicht es Artcurial, in der Schweiz Fuß zu fassen und sein europäisches Netzwerk außerhalb der EU auszubauen. Dem Baseler Auktionshaus, das seine Geschäftsführer und Organisation beibehält, dürfte die Einbindung in die weit gestreuten Aktivitäten Artcurials zugute kommen. Kosten und Anteile der Transaktion wurden nicht genannt. Die nächste Fine-Art-Auktion unter dem neuen Geschäftsnamen Artcurial Beurret Bailly Widmer findet zur Art Basel am 21. Juni in Basel statt.

Quelle: bewo